

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

48. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 1. December 1846.

Inhalt.

Missionsstunde. — Hallischer Getreidepreis. — 84 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Missionsstunde. Donnerstag den 3. December Abends 7 Uhr wird der Studenten-Missionsverein seine Versammlung halten, zu welcher alle Missionsfreunde freien Zutritt haben.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuss. Gelde.

Den 28. November 1846.

Weizen	2	Thlr.	25	Sgr.	—	Pf.	bis	3	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.
Roggen	2	„	20	„	—	„	„	2	„	27	„	6	„
Gerste	1	„	20	„	—	„	„	1	„	23	„	9	„
Hafer	1	„	1	„	3	„	„	1	„	5	„	—	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von H. L. Dryander.

 Bekanntmachungen.

Es ist zu unserer Kenntniß gekommen, daß bei mehreren der hiesigen Gewerbetreibenden große Quantitäten Streichzündhölzer aufgelagert sind, und daß dabei nicht mit derjenigen Vorsicht verfahren wird, welche die leichte Entzündbarkeit dieses Handelsartikels erheischt.

Um Unglücksfälle zu vermeiden, machen wir daher sämmtlichen hiesigen Gewerbetreibenden zur Pflicht, bei Aufbewahrung von Streichzündhölzern mit großer Vorsicht zu verfahren und auf sichere Verpackung der nicht zum augenblicklichen Bedarfe notwendigen geringen Quantität Bedacht zu nehmen. Diejenigen Interessenten aber, welche ein größeres Lager von Streichzündhölzern halten, haben die Aufbewahrung derselben nur in möglichst feuerfesten Räumen zu bewirken und jedenfalls Anordnung zu treffen, daß die Streichzündhölzer in einem ausschließlich für dieselben bestimmten Locale aufgelagert werden, und daß dieses Local mit Licht nicht betreten wird.

Wir werden uns durch von Zeit zu Zeit vorzunehmende Revisionen Ueberzeugung verschaffen, ob dieser Anordnung überall Genüge geschieht und werden jeden Contraventionsfall mit einer Polizeistrafe von 5 Thaler Geld oder stägigem Gefängniß unnachsichtlich ahnden. Bei entstehendem Feuer kommen überdies die landrechtlichen Bestimmungen der Brandstiftung zur Anwendung.

Halle, den 20. November 1846.

Der Magistrat.

Gefundene Sachen.

Ein kleines baumwollenes Umschlagetuch, gefunden am 23. November c.

Halle, den 25. November 1846.

Der Magistrat.

Die Lieferung von 280 bis 300 Schachtruthen pussirter Pflastersteine soll in einzelnen Posten von 50 Schachtruthen an den Mindestfordernden verdingen werden, wozu ein Bietungstermin auf

Donnerstag den 3. December d. J. 11 Uhr auf dem Rathhause anberaumat ist. Licitanten, welche aus einem hier nicht bekannten Bruche liefern wollen, haben Probesteine im Termine vorzulegen. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 24. November 1846.

Der Magistrat.

Wir bringen hierdurch in Erinnerung, daß die für das laufende Jahr noch rückständige Grund- und Gewerbesteuer, einschließlich des Monats December, bis zum 8. December unfehlbar abgetragen werden muß, und haben die nach Ablauf dieser Zeit verbleibenden Restanten es sich selbst zuzuschreiben, wenn die gedachten Steuern unnachsichtlich durch die gesetzlichen Zwangsmittel beigetrieben werden.

Halle, den 26. November 1846.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An Hrn. Pratsch in Berlin nebst 1 Kiste W. P. 10 H. 2) An Hrn. Dr. Arndt in Berlin. 3) An Hrn. Dr. Pinner in Stößen. 4) An Hrn. Hofrath Baumgarten in Wolfenbüttel. 5) An Hrn. Helting u. Spangenberg in Altenburg. 6) An Hrn. A. Fischer in Neuhof. 7) An Hrn. Student Kühn in Bonn. 8) An Hrn. Hauslehrer Borpahl in Duckau bei Berlin. 9) An Hrn. Eppner in Halberstadt. 10) An Hrn. Oekonom Breimann in Merseburg. 11) An Hrn. Prediger Krickau in Garz. 12) An Hrn. Oekonom Seidenstücker in Halle. 13) An Hrn. Buchhändl.

Commis Heinze in Merseburg. 14) An den Reisekutscher Fr. Schulze in Magdeburg. 15) An den Müllergesellen Schubert in Gr. Schocher. 16) An Johanne Dietrich in Häderleben. 17) An Emilie Harnisch in Eisleben. 18) An Fräul. A. Traufeld in Berlin. 19) An Frau Fürstin von Liegnitz Durchlaucht in Berlin. 20) An Frau Wittwe Ulrich in Dorf Aisleben.

Halle, den 27. November 1846.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Der sub Nr. 1996 in Unterglauchä an der bis dahin schiffbaren Saale belegene Bauplatz von nicht unbedeutender Größe mit dem darauf stehenden Stall und Schuppen soll auf

den 2. December d. J. Nachmittags 3 Uhr in der Expedition des Unterzeichneten an den Meißbietenden verkauft werden, daher ich Kauflustige hierzu einlade.
Der Justizcommissar Gödecke.

Ein hieselbst in der Mitte der Stadt belegenes Haus mit 5 Stuben, 9 Kammern, 2 Küchen, Keller und Hof ist billig zu verkaufen. Das Nähere durch Siegel, Stadtfleischergasse Nr. 133.

Mein Tanzunterricht ist wie früher in der Moritzburg.
Zugo Fris, Tanzlehrer.

Ein kleines freundliches Logis im Hofe ist billig sofort an einen Herrn zu vermietthen Geiststraße Nr. 1247.

Eine ausgestezirte Stube und Kammer so wie eine kleine Stube mit Zubehör ist zum 1. Januar an ein paar stille Leute zu vermietthen lange Gasse Nr. 1961.

Stube und Kammer ist zu vermietthen und kann sofort bezogen werden Jägerplatz Nr. 1086.

Zum Christmarke ist eine Stube zum Verschließen noch zu miethen in der gr. Ulrichstraße Nr. 23 parterre.

Der Keller Nr. 800 am Markt ist zu vermietthen.

Seidene, wollene und baumwollene Zeuge, so wie Orleans, Thibet und Tuchsachen werden bei schneller Bedienung und äußerst billigen Preisen schön gefärbt bei

G. Mergell, Schönfärber.

Schmeerstraße Nr. 710.

Warme Guttonberger Damenschuhe in Sammet, Tuch und Leder; warme Kinderschuhe und Stiefelchen in Kurd und Tuch, Lederstiefelchen mit Handsohlen; warme Hausschuhe für Herren und Damen, eine Sorte zu 17 Sgr. und eine Sorte zu 14 Sgr., bei

Wittwe Wagner am Roland.

Schuhe hat wieder vorräthig W. Körring, Steinstraße Nr. 160.

Ein gebildetes junges Mädchen, welches in der Wirthschaft und im Nähen und Plätten nicht unerfahren ist, sucht zu Neujahr eine Stelle als Demoisell. Näheres ist zu erfahren Rittergasse Nr. 685.

Ein gutes Pianoforte steht zu verkaufen große Ulrichsstraße Nr. 28.

T. Ehrhardt.

Sehr fette Kieler Sprotten und holländ. Speckbücklinge (auch Lachsheringe genannt) bei

Ludwig Süniche, Neunhäuser Nr. 199.

Ital. Maronen, neue franz. Catharinen: Pflaumen bei Ludwig Süniche.

Sehr schöne, große, ächte Kügenwalder Gänsebrüste, etwas Ausgezeichnetes, empfiehlt Ludwig Süniche.

Feine Chocolate von reinem Carracas: Cacao in verschiedenen Sorten bei Ludwig Süniche.

Zwei $\frac{3}{4}$ jährige Schweine sind zu verkaufen in der obern Steinstraße Nr. 1501.

Ein fettes Schwein steht zum Verkauf zu Giebi-chenstein Nr. 70.

Mit

Faß-Honig, rein im Geschmacke, à fl 3 Egr.,
per Centner billiger,

Syrup, sehr schön, à fl 1 Egr.,

Syrup, sogenannten Frucht-Syrup, besonders für
Brustfranke zu empfehlen, à fl 1 Egr. 8 Pf.,

Syrup, sogenannten Hamburger, à fl 3 Egr.,

Preißelbeeren, in Zucker geschmort, als Compots
und **Patienten** zu empfehlen, à fl 3 Egr.,
per Centner $9\frac{1}{2}$ Thlr.,

Ungarische Pflaumen, gebackene, à fl 3 Egr.,

große Rosinen, rein vertlesen, à fl 3 Egr. 6 Pf.,

Corinthen schönster Qualität, à fl 6 Egr.,

Zucker in Hutten, feinsten $6\frac{1}{2}$ Egr., andere Sor-
ten $6\frac{1}{4}$ Egr., 6 Egr., $5\frac{3}{4}$ Egr. und $5\frac{1}{2}$ Egr.
pro fl ,

Kaffee, ungebrannten, feinsten 8 Egr., andere Sor-
ten 7 Egr., $6\frac{1}{2}$ Egr., 6 Egr. und $5\frac{1}{2}$ Egr.
pro fl ,

Kaffee, gebrannten, feinsten, das Loth für
4 Pf.,

desgl. desgl., 2te Sorte, das Loth für 3 Pf.,

Lichter, sparsam, ruhig und hellbrennende, 6 Stück
oder 8 Stück für 6 Egr., 33 Stück oder 44 Stück
für 1 Thlr.,

Lichter, so schön wie Wachslichter, 5 Stück oder
6 Stück für 11 Egr.,

desgl. dieselbe Qualität zu Laternen, 36 Stück oder
24 Stück für 15 Egr.,

empfehle ich und sind sämtliche übrigen Materialwaa-
ren zc. stets in frischer Waare und bester Güte zu civilen
Preisen zu haben in der **Handlung** bei

J. H. Fromm.

Große Ulrichsstraße Nr. 28 im Hause des
Herrn **Chrhardt**.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unter meiner Firma:

E. Cohn, Leipziger Straße Nr. 305,
Ecke der großen Brauhausgasse, neben dem Kaufmann
Herrn Krammisch,

ein neues Manufaktur-Geschäft hier eröffnet und empfehle solches mit der Bitte um geneigten Zuspruch.

Verzeichniß der Hauptartikel:

Rattune $\frac{5}{4}$ breit 2 Sgr. bis die feinsten $\frac{7}{4}$ breite acht französischen Zige 5 bis 6 Sgr. die Elle. Wollene Waaren, Camlot gemustert und glatt 7 bis 10 Sgr. die Elle, Mohairs, Jacarts glatt und gemustert, sächs., engl. und französ. Thibet von 8 Sgr. bis 25 Sgr. die Elle, und die neuesten Kleiderstoffe, besonders die so sehr beliebten Neapolitains zu Mänteln und Kleidern von $5\frac{1}{2}$ bis 15 Sgr. die Elle. Tücher von $\frac{5}{4}$, $\frac{5}{4}$, $\frac{7}{4}$ bis $20\frac{1}{4}$ groß in Cabils, Tapis, Damast; 6 bis 8 Ellen große französische Shawls und Wiener Umschlagentücher. Für Herren: Eine Auswahl Westen in Kasimir, Wolle mit Seide, Atlas und Sammt, seidene und wollene Schlipse, seidene Hals- und Taschentücher und mehrere in diese Branche gehörende Artikel.

Durch nahe Verbindung mit den ersten Fabriken bin ich in den Stand gesetzt, ein geehrtes Publikum mit den billigsten Preisen stets zu überraschen, und streng reelle Bedienung versichernd, sehe ich einem recht zahlreichen Besuch entgegen.

(Jeden Sonnabend ist mein Geschäft geschlossen.)

Ganz neue Muster in
Filztuch-Copiateppichen
und starke wollene grün und schwarz damascirte Fuß-
tapeten erhielt und empfehle
Friedrich Arnold am Markt.

Verlobungs = Anzeige.

Louise Stoy,
Julius Haase
empfehlen sich als Verlobte.
Halle, den 29. November 1846.

Todesanzeige.

Mit tiefbetrübtem Herzen zeigen wir theilnehmenden Freunden den heute erfolgten Tod unsres geliebten Gatten, Sohnes und Vaters, des Malers und Lackirers Wettermann, statt besonderer Meldung an. Eine Gattin mit 5 unerzogenen Kindern und eine Mutter trauern an seinem frühen Grabe.

Halle, den 27. November 1846.

Die Hinterbliebenen.

Mieths gesuch.

In einer der Hauptstraßen wird schleunigst ein Laden, mehrere geräumige Stuben, Kammern und Küche, welche zu Ostern bezogen werden können, gesucht. Für wem und zu welchem Geschäft weist nach Böring, Kleiderhändler, Klausstraße Nr. 913.

Wegen Mangel an Raum steht ein gutgehaltenes Pianoforte billig zu verkaufen Harzgasse Nr. 1335 zwei Treppen.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen findet sogleich einen Dienst Schmeerstraße Nr. 715.

Ein Kindermädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Glaucha Nr. 1787.

Diesem Blatte ist eine Bücheranzeige von J. F. Steinkopf in Stuttgart beigelegt. Die darin aufgeführten Schriften sind meist vorräthig, oder werden schnell von mir besorgt.

Rich. Mühlmann.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)